

BADMINTONCLUB STANSSTAD - HITCHOCKWÜRDIGES SAISONFINALE GEGEN DEN BC SURSEE

Die zweite Mannschaft des BC Stansstad spielte letzten Donnerstag um den Aufstieg in die 1. Liga. Die Ausgangslage dafür war sehr gut, da die Stansstader mit 2 Punkten vor dem Team aus Sursee führten. Dass sich der Abend auswärts in Sursee jedoch so spannend und dramatisch entwickeln würde, hätte sich vorher kaum jemand gedacht, mussten die Stansstader doch nur noch zwei von sieben Spielen für sich entscheiden.

Ligaerhalt schaffen

Der Spielabend war wichtig, da die 1. Ligisten zu Beginn der Saison auf ihre Einzelspielerin Jasmine Eberle verzichten mussten, gleichzeitig fiel krankheitsbedingt auch Mara Stadelmann aus. In dieser Ausgangslage gelang der Mannschaft kein Exploit, womit sie sich am Tabellenende vorfanden. Somit setzte man früh auf den BC Stansstad 2, der sich an der Tabellenspitze immer wieder mit Sursee abwechselte.

Hexenkessel in Sursee

Viele Fans des BC Sursee wollten sich den direkten Aufstiegskampf ihrer Mannschaft nicht entgehen lassen. Ein wahrer Hexenkessel empfing die Stansstader in der Stadthalle. Direkt zu Beginn spielten die Einheimischen eine taktische Karte aus: Spielstart mit dem Herreneinzel 1 und dem Mixed – ein unüblicher Start. Marcel Helfenstein spielte sehr stark, musste am Ende trotzdem den Sieg dem Gegner überlassen, gleichzeitig gab es das erste Dreisatzspiel im Mixed (Philipp Broquet/Flavia von Wyl), das vor allem im ersten Satz mit 27 zu 25 äusserst knapp verloren ging. Beim Stand von 2:0 für Sursee spielte man mit dem Herreneinzel 3 mit von Holzen und dem Damendoppel weiter. Nachdem von Holzen den ersten Satz klar für sich entschied, drehte das Spiel und auch dieser Sieg ging an die Heimmannschaft. Im Damendoppel führten die Stansstaderinnen klar, als von Wyl wegen Krämpfen ein Timeout nehmen musste. Der erste Satz war danach nicht mehr zu holen und schlussendlich ging wieder ein Dreisatzsieg an Sursee. In der Zwischenzeit kämpfte sich im Herreneinzel

2 Broquet in einen dritten Satz und dank Broquets Kampfgeist ging auch das erste wichtige Spiel an die Stansstader. In der Halle wurde es zwischenzeitlich immer lauter, witterten die Surseer die Überraschung mit 6:1 die Tabellenführung zu schaffen. Das Herrendoppel von Holzen/Würsch zeigte eine unglaublich starke Leistung, spielte sich in einen dritten Satz, in dem sie hauchdünn mit 20:22 unterlagen. Nun standen die Stansstader 5:1 mit dem Rücken zur Wand. Das Dameneinzel muss-

te spät abends die Entscheidung bringen. Schuler startete ruhig und konzentriert und sicherte den ersten Satz. Der Start in den zweiten Satz gelang nicht. Schuler lag schnell 7 Punkte zurück, danach spielte sie ihre mentale Nervenstärke aus, holte den Rückstand auf und sicherte mit ihrem Sieg den Stansstadern das zweite Spiel, um als Tabellenleader den Hexenkessel in Sursee zu verlassen.

Pressedienst



v.l.n.r.: Simon Röösl, Sandy Schuler (Captain), Sven von Holzen, Flavia von Wyl, Marcel Helfenstein



Sven von Holzen



Philipp Broquet und Flavia von Wyl